

## Skiweekend KVL und RGL 12./ 13. März 2011

Auch in diesem Jahr durften wir RGL Mitglieder wieder mit unseren Freunden vom KVL ins Skiweekend reisen. In diesem Jahr waren wir sogar in der Überzahl! ☺

Samstagmorgen in der früh ging die Reise los...also eigentlich hätten Tina, Mico, Lindsay und ich gar nicht so früh aufstehen müssen wenn wir gewusst hätten das Familie Weber so lange auf sich warten lässt! ☺ Zum Glück war dann das Gepäck schnell verstaut und die Fahrt konnte losgehen.

Schon fast traditionsgemäss traf man sich dann im Bahnhof Restaurant in Wattwil. Dort wartete der Rest der RGL Truppe schon eine gefühlte Ewigkeit auf uns. Wir gönnten uns noch eine kleine Stärkung bevor dann zur letzten Etappe der Reise aufgebrochen wurde.

Um ca. 11 Uhr kamen wir dann in Unterwasser an. Rasch wollten wir unsere Zimmer beziehen um uns umzuziehen, und dann ab auf die Piste!

Leider waren die Zimmer noch nicht bezugsbereit, und auch Röbi's schmeichelnde Worte nützten nichts. Tja, wir sind ja Reiter und nicht so kompliziert, darum wurde kurzerhand ein kleiner Meetingraum zur Umkleide umfunktioniert.

Beim Ticketverkauf für die Bergbahnen konnte Röbi dann nochmals seinen Charme spielen lassen, und der Verkäufer erlag ihm schonungslos! ☺ Darum konnten wir einen Rabatt aushandeln und bestiegen gut gelaunt die Standseilbahn. Nur mich als Einheimische wollte der Verkäufer nicht anerkennen! \*sniff\*

Auf dem Iltios angekommen bezogen unsere Nichtskifahrer Stellung auf der Terrasse und wir anderen liessen uns per Seilbahn auf den Chäserrugg transportieren. Beim Anblick der nicht mehr ganz taufrischen Seilbahn und der vielen Leute wären wohl einige lieber nicht eingestiegen. (oder Sybille? ☺)

Wir kamen aber unbeschadet oben an und nahmen sogleich die erste Abfahrt unter unsere Skis oder Snowboards. Eine kalte Biese blies uns entgegen, aber dafür waren die Pisten dort oben super und so kamen wir auch sehr schnell wieder unten beim Iltios Restaurant an.

Leider machten dann bereits schon die ersten schlapp („I bruche nur rasch ä heissi Schoggi, nocher chumi gad wieder go fahre...!“ ) Vier Sportler wollten sich aber die Pause zuerst richtig verdienen, und somit fuhren wir nochmals noch. Leider hatte es einige „faule Stellen“ bei welchen der Schnee nicht mehr gut war und für uns drei Snowboard-Frauen war dies extrem mühsam...

Somit landeten wir dann auch schneller als gedacht im Restaurant und trafen den Rest der Truppe wieder. Hier gab es dann auch ein erstes Treffen mit den „Birmensdorfern“. Gemütlich wurde dann zusammen gegessen und auch etwas getrunken. Ein (für die meisten) bis dahin unbekanntes Getränk namens „Redhot“ hatte es uns besonders angetan....mmmhhh, fein! ☺ Beim lustigen Kartenspiel verweilten wir dann im sehr gemütlichen Simon Ammann-Hüttli bis wir rausgeworfen wurden. (natürlich nicht weil wir unartig waren, sondern weil die Hütte reserviert war)

Drei ganz wagemutige nahmen dann die Talabfahrt unter die Bretter, wir anderen zogen die bequemere und weniger dreckige Talfahrt per Bahn vor.

Wieder beim Hotel angekommen gingen wir dann mehr oder weniger direkt in die „Chuglä“ zum Après Ski.

Um 19 Uhr hiess es dann „Dä Znacht isch fertig!“ Beim feinen Spaghettiplausch konnten wir unsere knurrenden Bäuche füllen. Die Bedienung war nicht gerade sehr qualifiziert und erlaubte sich einige Patzer, und der Kaffee schmeckte angeblich wie Abwasser. (Info stammt aus verlässlicher Quelle ☺) Trotzdem war es ein nettes und sehr gemütliches Beisammensein und das Essen hat geschmeckt.

Plötzlich herrschte Aufbruchstimmung und wir machten uns auf zurück in die „Chuglä“. Dort angekommen teilte Mico der Bedienung unsere Musikwünsche mit welche auch gleich erfüllt wurden. So war es wieder einmal an uns Auswärtigen die „Chuglä“ einzuheizen und zu unserer Freude machten die Einheimischen mehr oder weniger mit.

Da die „Chuglä“ nicht so lange geöffnet hatte machten wir uns schon bevor die Sperrstunde erreicht war auf und verliessen das Lokal in Richtung Sterne Bar. (wir wollten ja nicht schon zum 2.mal an diesem Tag rausgeworfen werden ☺)

In der Sterne Bar herrschte mehr oder weniger gähnende Leere und schon wieder waren es die RGL und KVL Mitglieder die die Stimmung zum steigen brachten. (Feucht-)Fröhlich ging es zu und her, es gab heisse Duelle beim „Töggele“, andere versuchten sich beim Dart spielen und wieder andere stürmten die Tanzfläche. Die Stimmung war sehr gut, alle hatten Spass und genossen den Abschluss dieses Tages. Einige (ohne hier Namen zu nennen ☺) verschwanden schon früher als die anderen, aber so früh wie im letzten Jahr ging niemand ins Bett!

Es gab auch welche die dann ins Bett begleitet werden mussten (auch hier: Keine Namen! ☺) weil sie es wohl alleine nicht mehr gefunden hätten!

Am nächsten Morgen traf man sich (mehr oder weniger) munter beim Frühstück.

Sheila, Beat und Nicole zog es dann hoch auf den Berg, da sie am Samstag noch nicht oben waren. (die Feuerwehrrübung von Beat war Schuld ☺) Auch Heiri und Jeanpi wollten es nochmals wissen und schnallten sich die Skier an. Wir anderen machten uns bereits auf den Heimweg.

Wir wollten unterwegs aber noch einen Halt machen um etwas zu trinken und einen Happen zu essen. Die Suche nach einem guten Restaurant mit 9 freien Plätzen zur Mittagszeit stellte sich zuerst als etwas schwierig dar, aber schlussendlich fanden wir dank Bobbys Hilfe doch noch ein gemütliches Restaurant direkt am Zürichsee.

Nach der Stärkung machten wir uns dann endgültig auf den Heimweg, müde aber zufrieden trennten sich unsere Wege, und einige werde wohl direkt das Bett aufgesucht haben als sie zuhause waren! ☺

Vielen Dank den Organisatoren für dieses lässige Weekend und das ihr den RGL „Haufen“ wieder mitgenommen habt! Es hat Spass gemacht und es sind wohl alle einverstanden wenn ich sage: Wir kommen gerne wieder mit!

Désirée Stäheli